

1.3.1. Tipps für das Freiwilligenmanagement

Das Freiwilligenmanagement ist eine Führungsaufgabe. Dieses Dokument bietet den Vereinverantwortlichen Tipps, um das Image der Freiwilligenarbeit zu fördern, Freiwillige zu gewinnen, Freiwillige zu binden und ein Leitbild für die Freiwilligenarbeit zu gestalten. Diese vier Bereiche sind stark miteinander verbunden, deshalb gibt es einige Tipps, die sich wiederholen.

Ein positives Image der Freiwilligenarbeit aufbauen

- Sprechen Sie selbst mit Enthusiasmus über die Freiwilligenarbeit. (Zufriedene und begeisterte Freiwillige sind die besten Vorbilder und Motivatoren der neuen Freiwilligen).
- Zeigen Sie vor allem, dass Freiwilligenarbeit Spass macht!
- Klagen Sie nicht, dass die Mitglieder heutzutage nicht bereit sind, sich für den Verein einzusetzen. Die Ergebnisse der Fussballvereinsstudie zeigen, dass die Bereitschaft zunimmt.
- Zeigen Sie den Nutzen und die Vorteile der Freiwilligenarbeit auf (siehe unten: Vorteile der Freiwilligenarbeit).
- Fördern Sie die „Freiwilligenarbeit gehört dazu“-Mentalität (Förderung der Verbundenheit im Verein).
- Stellen Sie die Freiwilligen des Vereins mit Bildern im Vereinsheft, auf der Website oder im Clubhaus vor.
- Loben Sie die Freiwilligen im Verein. Zum Beispiel mit Erfahrungsberichten von Freiwilligen auf der Vereinswebsite oder im Clubmagazin.
- Senden Sie gezielt Mitteilungen an lokale Medien (z.B. Presseberichte), in denen Komplimente an die Freiwilligen einen wichtigen Platz haben. Diese Mitteilungen sind ein Mittel, um das Vereinsimage aufzubauen und sie unterstützen die Gewinnung und Bindung von Freiwilligen.
- Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit können Sie ein positives Image des gesamten Vereins in der Region fördern.
- Benutzen Sie neue Techniken, die die Mitglieder zum Mitmachen ansprechen (insbesondere auch Jugendliche), zum Beispiel mit Botschaften durch neue Medien, Poster oder ein Video über die Freiwilligenarbeit.
- An der GV stellen Sie die Freiwilligenarbeit ins Rampenlicht und der Freiwillige des Jahres wird gewählt.
- Wertschätzung innerhalb und ausserhalb des Vereines für die ehrenamtlich Tätigen erhöhen. Durch eine aktive und positive Kommunikation des Vereins machen Sie Vorteile der Freiwilligenarbeit deutlich; Anerkennung der Ehrenamtlichkeit motiviert auch andere Mitglieder zum Mitmachen!
- Kommunizieren Sie, dass man durch eine freiwillige Tätigkeit einen Beitrag zur Erhaltung des Vereins leistet und damit die Mitgliedschaftskosten bezahlbar bleiben.
- Negative Öffentlichkeitsarbeit verhindern; offene Stellen nicht mehr auf der Website oder im Vereinsheft publizieren.

Die Freiwilligengewinnung

Wenn Sie Freiwillige gewinnen wollen, sollten Sie den Mitgliedern oder den Eltern der jugendlichen Mitglieder etwas bieten. Sie wollen attraktive Aufgaben übernehmen, die Spass machen. Freiwillige haben Erwartungen und Bedürfnisse bezüglich der Freiwilligenarbeit. Diese sollten Sie (im Gespräch mit den potentiellen Freiwilligen) erfahren! Dabei müssen die Arbeitsbedingungen stimmen. Da ungefähr 75% der Freiwilligen von schweizerischen Sportvereinen durch persönliche Anfrage Freiwillige geworden sind, ist das persönliche Ansprechen der potentiellen Freiwilligen natürlich die wichtigste Handlungsmöglichkeit für die Freiwilligengewinnung!

Weitere Tipps/Handlungsmöglichkeiten sind:

- Freiwillige haben Bedürfnisse und Erwartungen. Versuchen Sie diese Bedürfnisse und Erwartungen zu erfüllen (vgl. «Erwartungen von Freiwilligen»).
- Ermöglichen Sie Teamarbeit und eine Aufgabenverteilung auf mehrere Personen. Dies vermeidet Überforderung, macht mehr Spass und sichert den Wissenszuwachs (zwei wissen mehr als einer).
- Erklären Sie, was die Freiwilligenarbeit persönlich bringen kann. Zeigen Sie den Nutzen und die Vorteile der Freiwilligenarbeit auf (Siehe unten: Vorteile der Freiwilligenarbeit).
- Überlegen Sie, warum die Freiwilligenarbeit (für den Verein oder in einer breiteren gesellschaftlichen Perspektive) wichtig ist. Teilen Sie das den Freiwilligen mit.
- Sprechen Sie Ihre Mitglieder/Freiwilligen auf ihre Interessen/Fähigkeiten an. Menschen tun gern etwas, worin sie gut sind. Davon können sowohl der Verein als die Person profitieren.
- Fragen Sie den potentiellen Freiwilligen, was er gut kann und was er gerne für den Verein tun würde.
- Machen Sie deutlich, was genau die Aufgaben sind und wie gross der Zeitaufwand für die freiwilligen Tätigkeiten ist. Definieren Sie vorzugsweise auch die Amtsdauer.
- Bieten Sie dem Freiwilligen die Möglichkeit, sich einzuarbeiten.
- Versuchen Sie von Anfang an Kinder und Jugendliche im Verein zur Mitarbeit zu motivieren, auch wenn die Ideen der Jugendlichen auf den ersten Blick vielleicht nicht umsetzbar scheinen. Auf diese Weise werden sie an die Freiwilligenarbeit herangeführt.
- Machen Sie die jugendlichen Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Freiwilligenarbeit heutzutage für den Lebenslauf wichtig sein kann.
- Bieten Sie dem potentiellen Freiwilligen an, ein Freiwilligenamt auszuprobieren.

Vorteile der Freiwilligenarbeit: Was bringt ein Engagement im Verein den Freiwilligen?

- Spass.
- Man bringt den Verein voran.
- Gemütlichkeit: Zusammen mit anderen etwas für den Verein tun.
- Die Möglichkeit andere Leute kennenzulernen.
- Materielle Vorteile (z.B. Trainingsanzug des Clubs für Trainer/innen, günstigerer Jahresbeitrag, Rabat beim Kauf von Clubtrainingsanzug/Sportmaterialien, Spezielle Kleidung für Freiwillige).
- Anerkennung: Durch die Organisation eines Vereinsanlasses oder durch kleine Geschenke (sie erhalten die Freundschaft/ Mitgliedschaft/ ehrenamtliche Tätigkeit). Z.B. Freiwilligen nach einem Turnier oder Training ein Getränk offerieren.
- Weiterbildung/Ausbildung oder die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln.
- Entgelt (finanzielle Entschädigung bieten).

Die Freiwilligenbindung (Freiwillige begleiten und danken)

Freiwillige haben Erwartungen und Bedürfnisse bezüglich der Freiwilligenarbeit. Für die Freiwilligenbindung ist vor allem wichtig, dass diese Erwartungen und Bedürfnisse erfüllt werden und zufriedenstellende Arbeitsbedingungen gestaltet werden.

Begleiten

- Sorgen Sie für eine gute Einführung in die Freiwilligenarbeit.
- Fördern Sie eine gute Gruppendynamik und -atmosphäre unter den Freiwilligen. Wie? Durch Interesse und Aufmerksamkeit.
- Probleme/Konflikte besprechen und schnell lösen.
- Sowohl neue, als schon länger tätige Freiwillige unterstützend begleiten (exakte Aufgabenbeschreibungen/Pflichtenheft, Ausbildung, Hilfsmittel/Tools).

- Teamarbeit ermöglichen; dies vermeidet Überforderung, macht mehr Spass und sichert den Wissenszuwachs (zwei wissen mehr als einer).
- Fragen Sie regelmässig nach, ob jeder Freiwillige immer noch an der richtigen Stelle/zufrieden ist.
- Ermöglichen Sie Funktionswechsel.
- Bieten Sie den Freiwilligen die Möglichkeit an, sich weiterzuentwickeln, z.B. durch Ausbildung oder Funktionswechsel.
- Organisieren Sie einen Erfahrungsaustausch mit anderen Vereinen.

Danken

- Loben Sie die Freiwilligen im Verein. Zum Beispiel mit Erfahrungsberichten von Freiwilligen auf der Vereinswebsite oder im Clubmagazin.
- Wertschätzung durch öffentliche Anerkennung der Leistungen. Bei der GV, im Newsletter, im Jahresbericht werden alle freiwilligen Aktivitäten des letzten Jahres hervorgehoben.
- Gezielte Mitteilungen an lokale Medien (z.B. Pressebericht). Kommunikation positiver Nachrichten über den Verein, in denen Komplimente an Freiwillige platziert werden können. Hiermit wird die Wertschätzung innerhalb und ausserhalb des Vereins für die Freiwilligen im Verein erhöht.
- An der GV die verschiedenen Handlungen und Erfolge im Freiwilligenbereich des vergangenen Jahres präsentieren.
- Den Freiwilligen Interesse und Aufmerksamkeit schenken (z.B. bei Trainings, Spielen und Anlässen).
- Den Freiwilligen wird bei jedem Anlass für ihren Einsatz gedankt.
- Grösserer Helfer-Event als Dank für den Einsatz in Aussicht stellen (z.B. nach Saisonabschluss).
- Einmal pro Jahr die Freiwilligen zum Essen einladen, bei dem ihnen für ihren Einsatz gedankt wird.
- Kleine Geschenke/Postkarten versenden (z.B. an Geburtstagen oder Weihnachten).

Leitbild Freiwilligenarbeit

- Jemanden im Vorstand als Verantwortlichen für das Freiwilligenmanagement bestimmen. Oder richten Sie eine Freiwilligenkommission ein.
- Übernehmen Sie die Tipps des Freiwilligenmanagements, die für ihren Verein wichtig sind und verankern Sie diese im Leitbild Freiwilligenarbeit des Vereins.
- Erstellen Sie für die wichtigsten Aufgaben im Verein eine Aufgabenbeschreibung.
- Erstellen Sie für alle Anlässe einen Ablaufplan.
- Definieren Sie die Amtsdauer.
- Erstellen Sie einen Plan, um die Nachfolge der Freiwilligen zu sichern. Dank des Plans für die Nachfolge wird das Team an Freiwilligen regelmässig erneuert und eine Überalterung verhindert.
- Richten Sie ein Budget für das Freiwilligenmanagement ein.
- Entschädigen Sie Freiwillige für Kosten, die während ihrer Freiwilligenarbeit anfallen (Reisekosten, Kopierkosten, etc.).
- Entschädigen Sie die Ausbildungskosten ganz oder teilweise.
- Fragen Sie, warum Freiwillige ihre freiwillige Mitarbeit beenden, fragen Sie aber auch, warum jemand bleibt und inwieweit sie mit den freiwilligen Tätigkeiten zufrieden sind.
- Machen Sie den Eltern klar, dass der Verein eine Freiwilligenorganisation ist. Für viele Eltern könnte das neu sein.
- Kommunizieren Sie, dass man durch eine freiwillige Tätigkeit einen Beitrag zur Erhaltung des Vereins leistet und damit die Mitgliederbeiträge bezahlbar bleiben.